



Die Welt wartet auf Zeltgenossen, die offen sind für Fremdsprachen. Wer Fremdsprachen beherrscht, lernt auch Länder von einer anderen Seite kennen.

Bild: Wehrhahn

What ever you want!

Fremdsprachen eröffnen neue Horizonte. Doch sie zu erlernen ist vielen, die der Schulbank einmal entwachsen sind, ein Gräuel. Das muss nicht sein. Denn die verschiedenen Sprachschulen im Dreiländereck Liechtenstein-Österreich-Schweiz haben für jeden Lerntyp die richtige Methode im Angebot.

Die einen erlernen eine Fremdsprache, um damit ihren beruflichen Herausforderungen gerecht zu werden, andere wollen sich gezielt auf eine Reise oder einen Aufenthalt im Ausland vorbereiten, und immer mehr Menschen drücken aus reinem Vergnügen am Lernen noch ein-

mal die Schulbank. So vielfältig wie die Ausgangslagen und Anforderungen, sind auch die Angebote der verschiedenen Sprachschulen in der Region. Ihre Kurse unterscheiden sich nicht nur inhaltlich, auch im Stil des Unterrichts gibt es grundlegende Unterschiede.

Ganzheitliches Lernen

Insbesondere für Schnell- und Intensivlehrgänge haben sich Methoden bewährt, die weitgehend auf Büffeln und Pauken verzichten. Statt dessen nehmen Bilder, Musik und Spiele einen wichtigen Platz im Unterricht ein. Sie sollen alle Sinne reizen und den Lernenden ganz ohne Druck und Zwang mit der fremden Sprache vertraut machen. Ganzheitliches oder akzeleriertes Lernen nennt sich dieser neue Unterrichtsstil, der auf Erkenntnissen aus der Hirnforschung und der Psychologie basiert. Eine Pionierrolle auf diesem Feld der Pädagogik hat die Effect Stiftung in Triesen gespielt. Deren Gründer

und Leiter Tony Stockwell setzt schon lange auf alternative Lernmethoden. Seinen eigenen Unterrichtsstil hat er im Laufe der Jahre immer wieder perfektioniert und weiterentwickelt. Auch die Erwachsenenbildung Stein-Egerta und das Bildungscenter der Arbeiterkammer Vorarlberg arbeiten in ihren Sprachkursen mit dieser ganzheitlichen Unterrichtsmethode. Während die Effect-Stiftung in erster Linie die Sprachen Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch anbietet, führt die Stein-Egerta auch recht exotische Sprachen wie Russisch und Arabisch. Noch breiter ist die Palette im Bildungscenter, wo man nebst Japanisch auch die meisten osteuropäischen Sprachen sowie Türkisch lernen kann.